Katholische Männerbewegung
der Stadtpfarre Perg
Hauptplatz 20
4320 Perg

Perg, im Oktober 2019

Rundschreiben 2 / 2019

Grüß Gott liebe Männer,

Voriges Jahr drehte sich das Jahresthema um das Mitgestalten im privaten und gesellschaftlichen Umfeld, heuer konzentrieren wir uns auf die Kirche und unsere Sendung und Beauftragung, die wir mit der Taufe empfangen haben.

Ich möchte zu diesem **Jahresthema** in Erinnerung rufen, was wir als KMB in die Kirche einbringen und welche zentralen Anliegen wir vertreten. Hier kurz zusammengefasst:

- Die KMB ist eine Gemeinschaft die sich bemüht, zu tun und umzusetzen was ein gewisser Jesus von Nazareth vorgelebt hat.
- In seinem Sinne gestalten wir die Gesellschaft. In der Familie als Ehepartner und Väter, am Arbeitsplatz, in der Gemeinde und in den Gemeinschaften, in denen wir zuhause sind.
- Wir geben in unserem Leben auch der Spiritualität Raum und suchen nach heutigen Formen, wie wir unseren Glauben ausdrücken können.
- Mit SEI SO FREI nehmen wir unsere Verantwortung wahr für Menschen und Gemeinschaften in Afrika und Lateinamerika, die es derzeit aus eige-

ner Kraft nicht schaffen. Wir fühlen uns verbunden mit diesen Menschen, auch wenn sie nicht zu unserem Land und Kulturkreis gehören.

- Eine Gemeinschaft mit Handschlagqualität und Offenheit für unterschiedliche Meinungen ist uns wichtig.
- Wir wissen auch, dass wir nur in organisierter Form unsere Anliegen in der Öffentlichkeit wirksam vertreten können und sind verbunden mit der Gemeinschaft der katholischen Kirche in Österreich.

Grundlage für das oben Genannte ist natürlich unsere Taufe und am Sonntag, den 10. November, wird uns im Gasthaus Schachner um 9:00 beim **Männertag Johannes Ebner** die erforderlichen Anregungen Impulse dazu geben. Wir laden Sie / euch dazu herzlich ein.

Die Tagesordnung des Männertages liegt bei, falls von Ihrer Seite noch Anliegen offen sind, ersuchen wir um eine kurze Rückmeldung.

Unser **biblischer Begleiter** ist heuer übrigens König **David**. Vom Hirtenjungen zum König – er hat ja eine interessante Karriere gemacht. Sie war nicht ohne Brüche. Er war ein erfolgreicher Feldherr und künstlerisch begabt als Autor vieler Psalmen. Aber er hatte auch seine Abgründe wie die Geschichte mit Batseba, der Frau seines Feldherrn, uns zeigt. Zum Schluss war er auch einer, der seine Schuld und seine Verfehlungen einsah und dafür auch büßte.

Ich hoffe, dass wir eure Neugierde auf das Leben des David wecken konnten. Wir werden im Laufe des Jahres noch ein paar Mal auf ihn zurückkommen.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die uns im Laufe des Jahres unterstützen, sei es dass sie bei unseren Aktionen mit dabei sind oder als Mitglieder ihren Beitrag leisten. Jeder Beitrag ist wertvoll. Ein Dankeschön auch an Pfarrer Konrad Hörmanseder, er hat mit seinem Team ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Es grüßen für die KMB

Obmann

Schriftführer